

# Qualitätswoche der Systemischen Gesellschaft

## "Systemische Fort- und Weiterbildung in Online-Formaten"

12.-17.04.2021

Ergebnissicherung

### Auftaktveranstaltung, 12.04.2021

#### **Online-Beratung ist ein neues Setting mit sowohl großem Forschungs- als auch Qualifizierungsbedarf (Lukas Mundelsee)**

War Online-Beratung in Deutschland vor der Corona-Pandemie noch vor allem schriftbasiert, ist davon auszugehen, dass sich Vorbehalte gegenüber Videokonferenzen reduziert sowie die notwendige Geräteverfügbarkeit sowohl auf Seiten der Berater:innen als auch der Klient:innen durch Home-Office & Co. deutlich verbessert haben. Bereits vor der Pandemie gingen Expert:innen davon aus, dass sich Online-Beratung in Deutschland sowohl als Alternative von Präsenz-Beratung als auch als deren Ergänzung immer weiter verbreiten wird – sogenannten "Blended-Konzepten", also einer Mischung von On- und Offline gehört die Zukunft. Wie bereits bei der Podiumsdiskussion, spätestens aber im Workshop "Online-Beratung" deutlich werden sollte, ist Online-Beratung jedoch eben nicht einfach die 1-zu-1-Übertragung vom Analogen ins Digitale. Wie man Beziehung im Online-Setting aufbaut, wie man seine eigene Online-Identität entwickelt, was es beim Thema Datenschutz zu beachten gilt, wie mit kniffligen Situationen (von Technik über Emotionen bis Privatsphäre) umgegangen werden kann, wie sich Online-Phasen im Wechsel mit Präsenz-Phasen sinnvoll in den Coachingprozess integrieren lassen – das alles sind beispielhafte Fragen, für die wir zum einen deutlich mehr Forschung benötigen. Zum anderen gibt es für systemische Berater:innen bislang keinerlei zertifizierte Fort- oder Weiterbildungen. Hier besteht großer Nachholbedarf, bei dem die SG in meinen Augen ihrem Anspruch an Forschung und Qualifizierung gerecht werden darf.

Kontakt: [lukas.mundelsee@uni-erfurt.de](mailto:lukas.mundelsee@uni-erfurt.de)

#### **Online Weiterbildungs-veranstaltungen funktionieren besser als erwartet, aber blenden wichtige Prozesse aus (Matthias Herren)**

Es ist nicht nur möglich, dass Lerninhalte online vermittelt werden, auch Gruppenprozesse finden online statt und Teilnehmende von Online-Weiterbildungsveranstaltungen kommen einander persönlich näher. Doch Online blendet auch Wesentliches aus: Pausen finden ausschliesslich alleine statt und informelle Begegnungen vor und nach der Veranstaltung bleiben aus. Es ist zudem auch für die Dozierenden eine Herausforderung, dass Online bedeutet, dass die

Aufmerksamkeit der Teilnehmenden nicht immer ungeteilt ist (z.B. Beantwortung von Nachrichten, Mails usw. sind während der Veranstaltung möglich). Aus Sicht von Teilnehmenden werden Online-Weiterbildungen in Zukunft ihren festen Platz behalten, allein schon, weil online auch praktisch und effizient ist. Es wird eine Herausforderung bleiben, dass physische Kontakte ihren Platz behalten. Kontakt: [m.herren@sunrise.ch](mailto:m.herren@sunrise.ch)

#### **Je nach Selbstverständnis, Haltung und Arbeitsstil können virtuelles und präsent es Arbeiten mehr oder weniger gelingend sein (Beate Ehmke).**

Vieles funktioniert online sehr gut oder besser, wie das Arbeiten über große Distanzen. Selbst die stellvertretende Wahrnehmung entfaltet ihre Wirkung auch zwischen Darmstadt und Sao Paulo. Dann stellen sich jedoch auch Fragen wie: Wie nachhaltig ist das Erlernte, welchen Wert messe ich dem direkten Augenkontakt bei sowie der Resonanz eines Gegenübers und so etwas wie nonverbaler Kommunikation. Vertrauen und Gruppenkohärenz scheinen leichter zu gelingen, wenn sich die Personen schon persönlich getroffen haben und auf gemeinsames Erleben zurückgreifen können; wie sehr kann auch eine virtuelle Gruppe Sicherheit geben beim lernenden Tun. Das Spüren des Gegenübers, das Halten und emotionale Versorgen scheint im präsenten Raum leichter erlern- und übbar. Wie lassen sich Übergänge gestalten, bspw. wenn nach der Zoom-Session eine Leere bleibt. Letztendlich brauche ich Klarheit darüber, welches Erleben ich meinen Klienten und Teilnehmenden ermöglichen will, wie ich mich als Beraterin wohl- und sicher fühle und wie ich eine angenehme Atmosphäre und einen geschützten Raum für mich und meine Klienten herstellen kann. Das kann sowohl online als auch präsent mehr oder weniger gut gelingen. Ich bin neugierig, wie wir das Online-Arbeiten nutzen werden, wenn wir nicht mehr aus ökonomischen Gründen darauf angewiesen sind und wieder mehr persönliche Kontakte genießen dürfen. Und ich möchte eine Lanze brechen für das körperliche Erleben und das sich gegenseitig Spiegeln und Spüren als Nahrung, die wir Menschen zum Überleben brauchen.

Kontakt: [post@ordnenloesen.de](mailto:post@ordnenloesen.de)

Auftaktveranstaltung Online-Beratung ist ein neues Setting mit sowohl großem Forschungs- als auch Qualifizierungsbedarf (Lukas Mundelsee) Online-Beratung ist ein neues Setting mit sowohl großem Forschungs- als auch Qualifizierungsbedarf (Lukas Mundelsee) War Online-Beratung in Deutschland vor der

Corona-Pandemie noch vor allem schriftbasiert, ist davon auszugehen, dass sich Vorbehalte gegenüber Videokonferenzen reduziert sowie die notwendige Geräteverfügbarkeit sowohl auf Seiten der Berater:innen als auch der Klient:innen durch Home-Office & Co. deutlich verbessert haben. Bereits vor der Pandemie gingen Expert:innen davon aus, dass sich Online-Beratung in Deutschland sowohl als Alternative von Präsenz-Beratung als auch als deren Ergänzung immer weiter verbreiten wird - sogenannten "Blended-Konzepten", also einer Mischung von On- und Offline gehört die Zukunft. Wie bereits bei der Podiumsdiskussion, spätestens aber im Workshop "Online-Beratung" deutlich werden sollte, ist Online-Beratung jedoch eben nicht einfach die 1-zu-1-Übertragung vom Analogen ins Digitale. Wie man Beziehung im Online-Setting aufbaut, wie man seine eigene Online-Identität entwickelt, was es beim Thema Datenschutz zu beachten gilt, wie mit kniffligen Situationen (von Technik über Emotionen bis Privatsphäre) umgegangen werden kann, wie sich Online-Phasen im Wechsel mit Präsenz-Phasen sinnvoll in den Coachingprozess integrieren lassen - das alles sind beispielhafte Fragen, für die wir zum einen deutlich mehr Forschung benötigen. Zum anderen gibt es für systemische Berater:innen bislang keinerlei zertifizierte Fort- oder Weiterbildungen. Hier besteht großer Nachholbedarf, bei dem die SG in meinen Augen ihrem Anspruch an Forschung und Qualifizierung gerecht werden darf. Kontakt: [lukas.mundelsee@uni-erfurt.de](mailto:lukas.mundelsee@uni-erfurt.de) star\_border BEWERTEN

Online Weiterbildungs-veranstaltungen funktionieren besser als erwartet, aber blenden wichtige Prozesse aus (Matthias Herren) Online Weiterbildungs-veranstaltungen funktionieren besser als erwartet, aber blenden wichtige Prozesse aus (Matthias Herren) Es ist nicht nur möglich, dass Lerninhalte online vermittelt werden, auch Gruppenprozesse finden online statt und Teilnehmende von Online-Weiterbildungsveranstaltungen kommen einander persönlich näher. Doch Online blendet auch Wesentliches aus: Pausen finden ausschliesslich alleine statt und informelle Begegnungen vor und nach der Veranstaltung bleiben aus. Es ist zudem auch für die Dozierenden eine Herausforderung, dass Online bedeutet, dass die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden nicht immer ungeteilt ist (z.B. Beantwortung von Nachrichten, Mails usw. sind während der Veranstaltung möglich). Aus Sicht von Teilnehmenden werden Online-Weiterbildungen in Zukunft ihren festen Platz behalten, allein schon, weil online auch praktisch und effizient ist. Es wird eine Herausforderung bleiben, dass physische Kontakte ihren Platz behalten. Kontakt: [m.herren@sunrise.ch](mailto:m.herren@sunrise.ch) star\_border BEWERTEN Je nach Selbstverständnis, Haltung und Arbeitsstil können virtuelles und präsenten Arbeiten mehr oder weniger gelingend sein (Beate Ehmke). Je nach Selbstverständnis, Haltung und Arbeitsstil können virtuelles und präsenten Arbeiten mehr oder weniger gelingend sein (Beate Ehmke). Vieles funktioniert online sehr gut oder besser, wie das Arbeiten über große Distanzen. Selbst die stellvertretende Wahrnehmung entfaltet ihre Wirkung auch zwischen Darmstadt und Sao Paulo. Dann stellen sich jedoch auch Fragen wie: Wie nachhaltig ist das Erlernte, welchen Wert messe ich dem direkten Augenkontakt bei sowie der Resonanz eines Gegenübers und so etwas wie nonverbaler Kommunikation. Vertrauen und Gruppenkohärenz scheinen leichter zu gelingen, wenn sich die Personen schon persönlich getroffen haben und auf gemeinsames Erleben zurückgreifen können; wie sehr kann auch eine virtuelle Gruppe Sicherheit geben beim lernenden

Tun. Das Spüren des Gegenübers, das Halten und emotionale Versorgen scheint im präsenten Raum leichter erlern- und übbar. Wie lassen sich Übergänge gestalten, bspw. wenn nach der Zoom-Session eine Leere bleibt. Letztendlich brauche ich Klarheit darüber, welches Erleben ich meinen Klienten und Teilnehmenden ermöglichen will, wie ich mich als Beraterin wohl- und sicher fühle und wie ich eine angenehme Atmosphäre und einen geschützten Raum für mich und meine Klienten herstellen kann. Das kann sowohl online als auch präsent mehr oder weniger gut gelingen. Ich bin neugierig, wie wir das Online-Arbeiten nutzen werden, wenn wir nicht mehr aus ökonomischen Gründen darauf angewiesen sind und wieder mehr persönliche Kontakte genießen dürfen. Und ich möchte eine Lanze brechen für das körperliche Erleben und das sich gegenseitig Spiegeln und Spüren als Nahrung, die wir Menschen zum Überleben brauchen. Kontakt: [post@ordenloesen.de](mailto:post@ordenloesen.de) star\_border BEWERTEN add

## Workshop 1 "Systemische Institute und digitale Fort- und Weiterbildung - Chancen und Risiken"

intensiver Austausch, neben persönlichen Erfahrungen von TN und Lehrenden wurden vor allem Fragen miteinander geteilt, die uns zukünftig beschäftigen können.

### Workshop "Systemische Institute und digitale Fort- und Weiterbildung - Chancen und Risiken" (Sascha Kuhlmann, Moderation)

#### Fragensammlung / Ideensammlung

- Wie können Pausen (die in Präsenzveranstaltung als wichtiger Begegnungsraum erlebt werden) im digitalen Raum miteinander genutzt werden?
- Welche Auswirkungen beobachten die Institute auf die Zusammenarbeit der Dozententeams?
- Diskussion über die Vermutung: „Generationenunterschied bildet in Teilen auch den Umgang mit digitalen Möglichkeiten ab“
- Was ist ein gutes „sowohl als auch“, wenn uns die Pandemie nicht mehr zwingt?
- „Gute Erfahrung heißt noch nicht das es gut ist“
- Gibt es die Möglichkeit eigene Curricula für reine „online-Weiterbildungen“?
- Wie speichern/erinnern wir online, wenn viele übliche Anker fehlen(Ort, Duft...)
- Welche Auswirkungen haben „Doppelbelastungen“ durch zu Hause an Weiterbildungen teilnehmen?
- Es wird deutlich, dass die grundsätzliche Frage nach Qualität nicht auf den online-Bereich beschränkt diskutiert werden sollte

Weitere Anregungen wurden festgehalten und werden für die Weiterarbeit genutzt.

#### Workshop Institute

Word-Dokument

PADLET DRIVE

## Workshop 2 "Online-Beratung..."

# Online-Beratung



Lukas Mundelsee & Dennis Sawatzki

2

## Corona und die Folgen ...



Systemische Methoden  
Online-Coaching



coaching-space.net

SG-Qualwoche\_Online-Beratung\_Mundelsee-Sawatzki

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

## 3 Impulse für die Gestaltung einer guten Lehr- und Lernatmosphäre



SISTEMICA.ORG

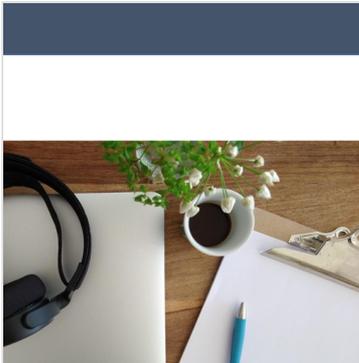
Inse Böhmic & Jessica Ranitzsch

WS 3\_Virtuelle Weiterbildungsseminare\_Impulse an die SG

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

## Workshop 3 "Weiterbildungsseminare wirkungsvoll in den virtuellen Raum übertragen"



Inse Böhmic & Jessica Ranitzsch

Weiterbildungsseminare wirkungsvoll in den virtuellen Raum übertragen:

Wie können wir digital ein gutes Setting für das gemeinsame Erlernen systemischer Inhalte schaffen?

14.04.2021

1

Dokumentation\_WS 3\_Virtuelle

Weiterbildungsseminare\_BöhmicRanitzsch

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

## Workshop 4 "Zielgruppenerweiterung"

### Workshopergebnisse ein Kurzüberblick

Von Onlineformaten können zahlreiche – auch neue Zielgruppen profitieren. Es handelt sich um Personen, die Präsenzformate aus persönlichen, gesundheitlichen, familiären, lebensbiografischen oder auch beruflichen und institutionellen Gründen nicht nutzen können. Auch Firmen und Organisationen können im Rahmen von Personalentwicklung Coaching, Beratung oder Fort- und Weiterbildung am Arbeitsplatz während der Arbeitszeit umsetzen. Andererseits ermöglicht die Arbeit mit vielfältigen Onlineformaten und -formaten andere Lern- und Erfahrungsräume, Interaktionen, Interventionen und Settings. Zusätzliche Anreize für Zielgruppen können sein:

- Aspekte der Nachhaltigkeit,
- die Möglichkeit neue Muster zu erlernen,
- bessere Work-Life-Balance,
- intensives, individualisiertes Lernen
- eine größere Auswahl an Berater\*innen, Coaches etc.

Wie in allen systemischen Settings spielt die Haltung der Berater\*innen/Lehrenden, die Erfahrung der beratenden Selbstwirksamkeit, der gelingende Aufbau einer Arbeitsbeziehung sowie die Auftragsklärung und Auswertung mit Klient\*innen, Teilnehmer\*innen eine entscheidende Rolle für die Gestaltung der jeweiligen Prozesse.

### Impulse für den Online-Ausschuss der SG

Die systemische Onlineberatung und Onlinelehre befindet sich in einem Entwicklungsprozess. Benötigt werden Forschungsformate und – ergebnisse zur Wirkung und Wirkfaktoren, Foren zum Erfahrungsaustausch, zur Selbst- und gemeinsamer Reflexion um Chancen, Vorteile, Grenzen und Best Practice immer wieder zu diskutieren – außerdem eine Erarbeitung von Qualitätskriterien für Online-Seminare (Größe der Settings, etc.), so wenig Regularien wie nötig und eine Evaluation der Erfahrungen von Teilnehmer\*innen und Klient\*innen.

Workshopergebnisse ein Kurzüberblick

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

## Workshop 5 "systemisch digital - die Metaebene"

#### Die Metaebene

Die Notwendigkeit Onlineformate anzubieten, zwingt uns einen Veränderungsprozess auf. Diese Veränderung bietet Chancen aber hat auch ihren Preis. Was gewinnen wir, wie hoch ist der Preis, den wir dafür zahlen und für welche Werte sollten wir einstehen und sie nicht aufgeben? Wie können wir in diesem Prozess in eine optimistische (systemische) Haltung kommen, obwohl wir nicht wissen, wo es am Ende hinführt.

Begegnung findet online auf andere Weise statt, aber sie ist erfahrbar -unmittelbar innerhalb von 2 Stunden Diskussion- auch wenn kein Oxytocin ausgeschüttet wird. Die neuen Formate laden uns ein kreativ zu werden und wir können diese Einladung annehmen. Wir können gespannt sein, wo es hin geht, und wir können es mitgestalten. Wir erlauben uns vertrautes Terrain zu verlassen und sind neugierig auf das Neue.

Für welche Werte stehen wir ein?

Präsenz zu sein -ist auch online möglich- für die ganzheitliche sinnliche Erfahrung brauchen wir den unmittelbaren Kontakt.

Nachhaltigkeit, vieles was früher nicht oder nur mit großem Aufwand möglich war, geht heute. Z.B diese Veranstaltung.

Kreativität/Vielfältigkeit, geht sowohl online als auch in Präsenz. Wir müssen uns nicht festlegen. Wie machen das was nützlich ist und dem äußeren Kontext entsprechend angebracht ist.

Fazit:

- Online differenziert betrachten. wie immer ist der Kontext entscheidend.

#### Die Metaebene

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

#### Workshop "systemisch digital - die Metaebene"

(Sascha Kuhlmann, Moderation)

- Zitat: Arbeiten im online-Raum erscheint häufig einem diffusen Zwangskontext  
will ich das?  
muss ich das?  
will ich das müssen?  
muss ich das wollen?
- Diskussion über die Unterschiede und die Möglichkeiten
- Wunsch nach der Zusammenfassung von Forschungsergebnissen
- Welche Möglichkeiten zur Entwicklung von Tiefe im digitalen Raum gibt es?
- Arbeit im digitalen Raum ist genauso wie in Präsenz auch abhängig von den Kompetenzen und Vorlieben der Anbieterin
- Wie viel Technik vertragen Kunden
- Austausch über durchaus widersprüchliche Erfahrungen zur Arbeit im Einzel- und Gruppensetting

#### Workshop systemisch digital

Word-Dokument

PADLET DRIVE

## Workshop 6 "Digitalität - Systemische Lehre - Evaluation"

#### Digitalität und Digitalisierung unterscheiden:

- von digitaler Alltagskultur und zugehörigem Wissen ausgehen (anstatt vermeintliche Spezialisierung auf digitale Dinge abzuwarten oder auszulagern)

- digitale Beratung ist keine virtuell abgebildete Beratung, sondern eine eigenständige Form (ablesbar am Extremfall von self guided treatments)

#### Formenwandel in der Beratung und ihrer Weiterbildung beachten:

-digitale Dinge (Algorithmen, soziale Roboter, smarte Gegenstände) verändern die Sorgeskultur, zu der auch Beratung

und Therapie zählt

- statt dem einfachen 2x2 aus Präsenz- vs. Elearning sollte eine differenzierte Wahrnehmung didaktischer Vielfalt treten

#### Digitale Möglichkeiten der Evaluation nutzen

- Digitalität führt zur alltagskulturellen Verfügbarkeit von Beratungsdokumenten (Texte, Videos)

- anstatt punktueller, künstlicher Mediatisierung (Livesupervision, ausnahmsweise aufgenommenes Video) tritt so die Option, Lern- und Bildungsprozesse subjekt- und ressourcenorientiert dauerhaft zu reflektieren

## Workshop 7 "Technik "

# Systemisch-digital-technisch

Eine kreative Reise durch die Landschaft systemisch digitaler Methoden und Werkzeuge



Benjamin Lambeck & Sylvia Keller-Kropp  
<https://super.vision/>

SG\_Qualiwoche\_Systemisch\_digital\_technisch\_Lambeck\_Keller\_Kr

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

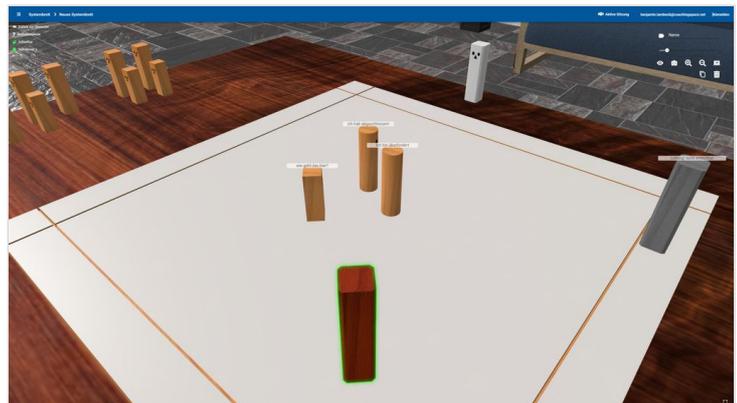
## Technik: ein Überblick mit praktischen Links

#### Tools für die SG

MURAL.CO



## Geschichten auf dem digitalen Systembrett



**Systemische Beratung Online | Coachingspace | Digitales Systembrett**

Coachingspace bietet digitale Lösungen für die systemische Beratung und beinhaltet verschiedene Methoden, die in der analogen Welt auch zur Anwendung kommen.

COACHINGSPACE



**super.vision**

**super.vision - Das Qualifizierungsportal für Online-Supervision und Online-Coaching**

Die Teilnehmenden der Zusatzqualifizierung nehmen im Einzelsetting an 3 Online-Sitzungen à 50 Min. bei einem Supervisor/Coach teil. Hierbei geht es um die Rollenschärfung und Bearbeitung konkreter Anliegen, welche der\*die Teilnehmende in die Lernsupervision einbringt. Ziel ist es, die Teilnehmenden auf ihrem individuellen Weg zur Online-Supervision zu begleiten.

SUPER



**eine Reflexionskunstwerk einer Teilnehmerin**

**3**  
Meine Haltung ist entscheidend, um im Netz kreative Wege zu beschreiten!

Mein Profil hat sich erweitert – Coole Tools im Netz, kollaboratives Arbeiten und Gelassenheit im Tun

**4**

**Der künstlerische Prozess vs. Online Supervision**  
von Sabine Bremer

YOUTUBE

**Workshop 8 "Online-Formate und Datenschutz"**

**Hinweise für Berliner Verantwortliche zu Anbietern von Videokonferenzdiensten**

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit als Datenschutz-Aufsichtsbehörde wird vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie verstärkt hinsichtlich des datenschutzkonformen Einsatzes von Videokonferenzlösungen kontaktiert. Um unserer Aufsicht unterliegenden Verantwortlichen die Prüfung der Rechtmäßigkeit der Nutzung verschiedener Lösungen zu erleichtern, veröffentlichen wir folgend die Ergebnisse der durch uns durchgeführten Kurzprüfungen der Videokonferenzdienste verschiedener Anbieter, wobei wir den Schwerpunkt auf die Bewertung der Rechtskonformität der von den Anbietern angebotenen Auftragsverarbeitungsverträge gelegt haben.

Sofern die Anbieter nach einer Kurzprüfung rechtskonforme Auftragsverarbeitungsverträge be-reithalten sowie uns Informationen bzw. einen Test-Zugang zur Verfügung gestellt haben, führten wir zwei weitere Prüfschritte durch. Zum einen suchten wir kursorisch nach Hinweisen, ob die Anbieter Datenexporte in Drittländer vornehmen. Zum anderen prüften wir einige technische Eigenschaften der Dienste, die für die Einhaltung der Datenschutzgrundsätze von Bedeutung sind. Selbstverständlich sind diese technischen Eigenschaften nur dann von Relevanz, wenn die Auftragsverarbeitungsverträge rechtskonform ausfallen und wir keine Hinweise dafür gefunden haben, dass die Anbieter hinsichtlich eingeschalteter Subunternehmer oder dem Ort der Datenverarbeitung von den Festlegungen der Verträge abweichen. Nur die Produkte, die diese grundlegenden Anforderungen erfüllten, wurden anschließend noch der technischen Überprüfung unterzogen.

**2021-BInBDI-Hinweise\_Berliner\_Verantwortliche\_zu\_Anbietern\_Videokonferenz-Dienste(4)**

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

**Nachlese / Auszug Folien**

1
2

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

16. April 2021 | 1

**20210416\_BerisDa\_Vortrag\_SystemischeGesellschaft\_Nachlese**

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

**Abschlussveranstaltung, 17.04.2021**

## Fragen zu Online-Formaten

Institutebefragung der SG 2020/2021



**institutebefragung\_online\_sg2020-2021**

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

## Praxispartner gesucht für ein Forschungsprojekt zu Digitalität (StellaR)

Einige haben die Folie im Workshop gesehen - wir suchen noch einen Praxispartner, Infos in der .pdf. Wenn Fragen sind, fragen - wir freuen uns!

herzliche Grüße

Marc (Weinhardt)

Digitale Beratung anbieten: Möglichkeit zur Teilnahme für Träger an innovativem Modellprojekt zur Einrichtung von Telepräsenzberatung im ländlichen Raum

Informationen zum Forschungsprojekt

„Stationäre Telepräsenzberatung im ländlichen Raum (STellaR)“

Worum geht es in dem Projekt?

Wer sich beraten lassen möchte, geht in die Beratungsstelle! Für wen diese alte Gewissheit nicht zutrifft, bietet das Internet seit gut zwanzig Jahren zahllose Alternativen. Doch was ist mit all jenen Menschen, für die weder das eine noch das andere infrage kommt? Etwa, weil die nächste Beratungsstelle zu weit entfernt ist und der Bus bloß zweimal am Tag fährt. Oder weil die wöchentliche Sprechstunde immer dann stattfindet, wenn die Kinder betreut werden müssen. Manchen fällt es schwer, die eigenen Gedanken in einer E-Mail oder in einem Chat aufzuschreiben. Andere wissen nicht, ob sie den Angeboten im Internet vertrauen können. Es gibt viele Gründe dafür, dass bestehende Beratungsangebote die Menschen in ländlichen Regionen nicht erreichen. STellaR („Stationäre Telepräsenzberatung im ländlichen Raum“) greift diese Herausforderung auf, indem es eine neue Form der Beratung entwickelt. In Institutionen wie Familienzentren, Gemeindebibliotheken oder Bürgerbüros werden STellaR-Beratungsräume eingerichtet. Diese Räume werden technisch so ausgestattet, dass Beraterinnen

**2021-04-16 Stellar-Informationen Partnersuche überregional**

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

## Impulse an unsere SG auf der Abschlussveranstaltung, 17.04.2021

### gerne mehr von dieser Qualitätswoche - wie können wir in diesem Austausch bleiben?

Guter Mix von Einzelmitglieder und Institute - wo können wir unterschiedliche Bedürfnisse bedienen?

## in die jetzigen laufenden WB OnlineBeratung ins Curriculum integrieren

### Angebote zum Onlinetrainerkompetenz als Zusatzqualifikation für systemisches Arbeiten/ Systemische Methoden

### Austausch

Mehr bzw. Möglichkeiten zum weiteren Austausch sowohl für Lehrende als auch Beratende

Evaluationsinstrumente

Forschung über Wirkungen

Vergleichsmöglichkeiten der unterschiedlichen Institute

### "regionale" Gruppen entstehen lassen

### Thementag online anbieten

### zusätzliches und gar nicht so viel Neues

### Was ist denn der Unterschied, der den Unterschied macht? Genaue Analyse - wann wirkt analog, wann wirkt digital und wodurch? "A fool with a tool is still a fool!"

### Haltung des Lehrenden hat eine große Wirkung auf die Wirkung bei den Teilnehmenden!

### crashkurs für schon früher Ausgebildete mit Übungsqualität

### wir haben die Chance als Fachverband enger zusammen zu rücken und gemeinsam reflektieren, Wissen teilen .....

### Marktbefragung: was wollen die Auftraggeber

### Wenigstens die Auszubildenden einmal in echt gesehen zu haben

# **Aufsatteln für die die jetzt ausgebildet werden**

## **Empfehlungen statt Beschränkungen**

Handreichungen erarbeiten

## **Methodenkoffer**

Onlineboard für Mitglieder bei der SG (Einzel und Institute)

- Sammlung von Tools
- Forum für aktuelle, kurzfristige Fragen
- Texte, Studien & Co zur Findung einer "Haltung" und Sicherheit im Umgang mit dem Thema

## **SG als "Ermöglicherin"**

## **Datenschutz-Vorgaben / Möglichkeiten**

Mustertexte, Dachverband erarbeitet eine Kooperation mit Zoom (DGSVO-konform)

Auf SG-Webseite intern "Best-Practices" vorstellen

\*\*\*\*\*